

Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2007

von Bündnis 90 / Die Grünen – Stadtverband Hannover

Rechnungsprüferinnen: Meike Schümer
 Markus Metell

Auf der Mitgliederversammlung am 22. März 2007 wurde uns der Auftrag zur Prüfung der Unterlagen der Finanzbuchhaltung des Stadtverbandes Hannover von Bündnis 90 / Die Grünen für das Haushaltsjahr 2007 erteilt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung über die Bankkonten, die Festgeldkonten und die Kasse und die Personalbuchführung wurde von uns in den Räumen des Stadtverbandes am 28. Februar 2008 geprüft.

Für die Buchführung war die stellvertretende Regionsgeschäftsführerin zuständig, die Gehaltsbuchführung erfolgte über ein Lohnbüro.

1. Konten und Kasse

Die Anfangsbestände 2007 bei den Aktivkonten stimmten mit den entsprechenden Abschlussbeständen 2006 überein, ebenso entsprachen die Kontobestände den Summen in den Saldenlisten.

Alle Belege waren vollständig vorhanden, ordnungsgemäß abgeheftet und korrekt verbucht.

2. Personalbuchführung

Für alle Mitarbeiter/innen wurden die Beiträge zur Sozialversicherung und die Lohnsteuer ordnungsgemäß abgeführt.

3. Haushaltsplanung und finanzielle Entwicklung

Gegenüber der von der Jahreshauptmitgliederversammlung 2007 beschlossenen Haushaltsplanung für 2007 stellte sich die tatsächliche finanzielle Entwicklung des Stadtverbandes Hannover erneut positiver dar. Insgesamt konnte im Jahr 2007 ein höherer Überschuss als in der Planung erzielt werden. Dies war auf höhere Spenden sowie auf geringere Ausgaben zurückzuführen. Zu vermerken ist, dass für den Landeswahlkampf rund 6.500 € weniger als geplant im Jahr ausgegeben wurden, diese aber nach Auskunft der Schatzmeisterin im gleichem Umfang Anfang 2008 zusätzlich gegenüber der mittleren Finanzplanung ausgegeben wurden.

Es war darüber hinaus festzustellen, dass die Abführungen von Rats-, und Bezirksratsmitgliedern der vorangegangenen Legislaturperiode mit einer Ausnahme satzungsgemäß erfolgt sind. Die Zahlungsmoral aller Mandatsträger/innen auf Stadtebene ist – mit dieser Ausnahme – also äußerst gut. Die Zahlungsmoral unserer Bezirksratsmitglieder ist so positiv wie nie zuvor. Allen zusammen verdanken wir einen wesentlichen Teil unserer politischen Handlungsmöglichkeiten.

Säumige BeitragszahlerInnen wurden regelmäßig gemahnt und in Einzelfällen ausgeschlossen. Die Mahnaktion, aber auch gezielte Hinweise auf den Normalbeitrag sollten fortgesetzt werden.

Statt eines geplanten Überschusses von ca. 40.000 Euro wurde ein Überschuss von ca. 59.000 Euro erwirtschaftet. Damit wird die Konsolidierung fortgeschrieben und die Haushaltslage stellt sich positiv dar.

Wir empfehlen der Jahreshauptmitgliederversammlung 2007 die Entlastung der Schatzmeisterin.

Hannover, den 28.02.2008

Meike Schümer

Markus Metell